

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

18. Juli 1947

Blatt 785

Lebensmittel vor Verderb schützen!

Wegen des anhaltenden warmen Wetters macht ~~das Markt-~~amt der Stadt Wien in seiner Eigenschaft als Lebensmittel-polizei die Lebensmittelhändler aufmerksam, daß die verderblichen Lebensmittel gekühlt werden müssen, um eine Gesundheitsschädigung der Verbraucher zu verhindern.

Das gilt vor allem für die Fleischgemüsekonserven. Diese dürfen nicht in die Auslage gestellt werden. Zur Schaustellung sind nur leere Dosen zu verwenden. Die für den Verkauf bestimmten Dosen dürfen erst kurz vor der Ausgabe geöffnet werden. Das Öffnen hat fortlaufend während des Verkaufes zu erfolgen. Es soll vermieden werden, daß Reste für den nächsten Tag zurückbleiben und es sollen immer nur jene Dosen geöffnet werden, deren Inhalt unmittelbar zum Verkauf kommt.

Das jetzt zur Ausgabe gelangende Kunstspeisefett ist von sehr guter Qualität, jedoch leicht schmelzbar und muß daher kühl gehalten werden. Beim Einkauf empfiehlt sich die Mitnahme eines Gefäßes.

Auch beim Gemüseverkauf ist darauf zu achten, daß die Ware nicht ungeschützt der Sonne ausgesetzt wird. Milch soll sofort abgekocht werden.

Die Aufbewahrung oder Feilhaltung der Lebensmittel hat außerdem so zu erfolgen, daß eine Verschmutzung, Verunreinigung durch Fliegen usw. vermieden wird. Beim Personal ist auf reine Kleidung und Reinigung der Hände während des Verkaufes zu sehen. Die Pflicht zur Verhinderung der Verunreinigung von Lebensmitteln und der Übertragung von Krankheiten, zum Beispiel von Typhus, verlangt die strengste Einhaltung der Gebote der Hygiene.

Nr. d. Ware	Ware:	Menge (Kilo)	Normalkartenempfänger						Zusatzkartenempfänger				
			K1st	K1k	K	Jgd	E	A1	S	A	B	M	
			0-3	3-6	6-12	12-18	18-69	über 69	Schwerarb.	Arbeiter	Angest.	sk. Mütter	
21	Brot	10 1/1	50 1/1	50 1/1	50 1/1	50 1/1	50 1/1	140	1	35	1		
	~ ~ ~		30 2/1	50 2/1	100 2/1	100 2/1	100 2/1						
	~ ~ ~			35 3/1	35 3/1	35 3/1	35 3/1						
	~ ~ ~ Kleinabschnitte	20 4.8	20 4.8	35 7.8	70 14.8	70 14.8	70 14.8						
21	Weißes Kochmehl	30 3/1	30 3/1	30 4/1	30 4/1	30 4/1	30 4/1						
19 a	Maismehl oder Maismaisgrieß				15 29	15 29	15 29						
b	Pferdefleischkonserven		5 13	15 13	15 13	15 13	15 13	20	2	20	2		20 2
	~ ~ ~		5 11	5 11	5 11	5 11	5 11						
b	Schmalz		5 14	13 14	9 14	9 14	9 14	20	3	14	3	7 3	12 3
	~ ~ ~		3 12	3 12	3 12	3 12	3 12						
3 b	Butter	10 14											
20	Hülsenfrüchte		10 13	10 13	10 13	10 13	10 13	20	4	20	4		20 4
20	Weizengrieß	19 29		10 29									
12	Teigwaren		13 29										10 1
10	Haferflocken			11 37				30	5	20	5	13 5	30 5
9	Speisetopfen		16 44										
5 c	Zucker	17 30	14 30	14 30	7 30	7 30	7 30	6	6	6	6		10 6
13	Kunsthonig		50 31	50 31									
2 d	Eier (Eierkarte)	SV			1 10	1 10	1 10						
15 e	Fischkonserven (gebraten)	40 kg						40	7			20 2	
	Trockenfleisch												17 7
18	Frischmilch täglich	l 3/4	1/2										1/2
18	Magermilch ~ ~ ~			1/4									
16 f	Früherdäpfel	40 kg	70 30/1	140 30/1	140 30/1	140 30/1	140 30/1	70	8	70	8		
	TAGESKALORIENDURCHSCHNITT		1006	1335	1551	1550	1550	1550	2809	2196	1762	2509	

- a) Abgabe von Maismehl oder Maismaisgrieß nach der Brotzationierung
- b) Die Abschnitte 13 und 14 mit Aufdruck „SV“ sind ungültig
- c) Wochenration, Diabetiker, Zuckerabschnitt noch nicht einlösen!
- d) Nach Maßgabe der Anlieferung
- e) 20 dkg = eine Dose, 40 dkg = zwei Dosen
- f) Nach Maßgabe der Anlieferung aus der Aufbringung von Niederösterreich Jugendliche und Verbraucher über 69 Jahre erhalten nach Maßgabe der Anlieferung 1/8 l Magermilch

Vorübergehende Verlegung des Standesamtes

Brigittenau - Leopoldstadt

Das Standesamt Brigittenau - Leopoldstadt übersiedelt am Montag, den 21. Juli, vom Amtshause Wien, IX., Währinger Straße 39, in das Amtshaus Wien, XVIII., Martinstraße 100. Telefonnummer A 13-5-85, Klappe 10.

Am 21. und 22. Juli findet der Parteienverkehr nur für die Anzeige von Sterbefällen, und zwar bereits in den neuen Amtsräumen statt.

Schwedische Trockenmilch

Für die 3 - 6 jährigen Kinder der Bezirke 4, 5, 8, 12, 17, 18, 19 und 21, die an der Ausspeisung in der letzten Woche teilgenommen haben, findet die Trockenmilchabgabe am Montag, den 21. Juli, in den bekannten Ausgabestellen statt.

Rückkehr eines Kindertransportes aus der Schweiz

Die Wiener Kinder, die am 20. März und am 17. April 1947 in die Schweiz gefahren sind, kommen am Mittwoch, den 23. Juli, zurück. Die Eltern werden ersucht, sie um 18 Uhr vom Franz Josefs-Bahnhof abzuholen.

"Aktivismus in der Kunst unserer Zeit"

Im Rahmen der Ersten Großen Österreichischen Kunstausstellung spricht A.P. Guetersloh am Samstag, den 19. Juli, um 20 Uhr im Künstlerhaus Wien I., Karlsplatz über das Thema "Aktivismus in der Kunst unserer Zeit."

Tödlicher Sturz von der Straßenbahn

Unter diesem Titel wurde heute in einigen Blättern berichtet, daß auf dem Ring nächst der Bellaria Donnerstag früh der 45-jährige Alfred Kaspar aus einem Straßenbahnzug gestürzt und auf der Stelle tot liegen geblieben ist.

Dazu wird von der Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe mitgeteilt, daß laut Auskunft im Wachzimmer Justizpalast der Genannte am Donnerstag, den 17. ds. M., um ungefähr 7.40 Uhr früh, kurz nach dem Absteigen von einem in der Haltestelle Burgring - Bellariastraße stehenden Zug der Linie T von Unwohlsein befallen wurde, zusammengesunken und unmittelbar darauf an Gehirnschlag gestorben ist. Der Vorfall wurde von der Zugmannschaft überhaupt nicht wahrgenommen. Da er sich aber unmittelbar bei der Haltestelle ereignet hat, konnte der Eindruck entstehen, als wäre Kaspar vom Wagen gestürzt und als Folge des Sturzes verstorben.

Nachtrag vom 17. Juli 1947

Eier für Diabetiker

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:
Zuckerkrankte erhalten auf Abschnitt K des Diabetiker-
ausweises 3 Eier in einem beliebigen Milchgeschäft.